Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 19=39 (1873)

Heft: 40

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bem Tobten ju finten, und erft bem Sauptmann | Baften gelingt es, bie ehrwurdige Reliquie biejem Chaos zu entreißen. - Bis auf 30 Schritt brangen bie letten Saufen an ben Feind heran, ber nun aber mit erdrudenben Daffen fich auf fle wirft, unb, überwältigt im letten verzweifelten Ringen, werben fie bie blutig erftrittene Bobe wieber hinobgebrangt - ihre gablreichen Todten ale ftumme Beugen weftphalifder Tapferfeit auf ber Bobe gurudlaffenb. Jest wird auch Oberft Briren jum Tode getroffen, Oberftlieutenant Ralinowsti fintt fdwer verwundet ju Boben, erbarmungelos muthet bas Schnellfeuer, und als die wenigen Refte burch bie Schlucht bin= burch wieber bas Plateau gewinnen, werben fie von ben Granaten und Mitrailleusen gerabezu meggefegt.

Die anderen Bataillone ber Brigade hatten fein befferes Schickfal. Nur wenige hundert Mann fanben fich am Abend wieder zusammen. Das 16. Re= giment hatte einen Berluft von 29 tobten, 21 verwundeten Offigieren und 1200 Mann.

Auch in bem Augenblick, wo ber Unfall ber Brigabe Wedell eine allgemeine Rataftrophe berbeizuführen brobte, wendete die Aufopferung der Ravallerie das Un= heil ab. — Auf bem außersten rechten Flügel war bas 72. Regiment feinen geringern Berluften ausgesett. Es verliert seinen Oberft helldorf und beibe Ba= taillonstommandanten und fammtliche hauptleute wer= ben verwundet. In wenig Minuten haben 2 Ba= taillone 27 Diffigiere und 761 Mann verloren. Erft die Nacht feste bem furchtbaren Rampfe ein Biel.

Beispiele zu Dispositionen für fleinere feldbienft= liche Hebungen. Dit 3 Planen. Leipzig 1873 Buchhandlung für Militarmiffenschaften. (Fr. Ludhardt.)

Bei jedem Gefecht kommt bie allgemeine Kriege= lage, ber fpezielle 3med bes Befechtes und bie Bahricheinlichkeit bes Erfolges in Anbetracht. Bei Friedenbubungen wird meift nur ben beiden lettern Aufmerkjamkeit geschenft. Diefes ift ein Dangel. Fur jede auch die fleinfte felddienfiliche Uebung follte ftete eine allgemeine Rriegelage angenommen und bie Begrenzung ber besondern Berhaltniffe angegeben werben. Mus benfeiben fann ber einzelne Rubrer eine Batjamteit berleiten, welche der Bat ichfeit entspricht, und es wird ibm fo ein entiprechender Spielraum für feine Thatigfeit geboten. Es hat jeboch feine besondern Schwierigkeiten, folde Gup= positionen aufzustellen, und oft werden Aufgaben gegeben, zu denen in Birklichkeit größere Truppen= forper, ale die zur Berfugung ftebenden nothwendig waren. In vorliegender Brojchure werden 27 ver= ichiedene Beispiele von Rriegelagen gegeben und bie Bichtigkeit bes Stellens bes Berhaltniffes bargelegt.

Cidgenoffenschaft.

Bundesftadt. Der Bunbeerath hat burch Befchluß vom 25. b. D. ben Brn. eirgen. Oberften Bugberger in Langenthal, an ber Stelle des verftorbenen frn. eibgen. Dberften Manuel, jum Oberaubitor ber eibgen. Armee ernannt.

Radettenmanöver. Der Berbft mit feinem Cemefterfcluß ber Soulen hat uns bie üblichen Manover und Baraben ber bie Militar-Ronventionen und militar-politischen Angelegenheiten.

Rabetten gebracht. In Marau wurde am 1. Dit. gwischen ben Rabettenforpe ber Rantones und ber Begirtefdule und bem Rorps von Rolliton auf bem Terrain von Gregenbach, Schonenwerb und Rolliton ein größeres Manover ausgeführt. In Baben tamen am 29. September bie Rorps von Baben , Bremgarten, Brugg, Lenzburg, Mellingen und Bohlen gu einem gemeinfamen Manover zusammen , bas zwischen Ehrenbingen , Sobthal und bem Connenberg ftattfant. Biel, Wynau und Marburg hatten am 26. und 27. September ihre militarifchen Erfurfe auf ber hiftorifch intereffanten Anhohe von St. Nitlaus bei Midau, wo am 5. Marg 1798 bie Berner (meift Seelanber) ben an Bahl überlegenen Franzofen ein erfolgreiches Gefecht lieferten. Die Burd er Rantonsichule hatte für ihre friegerifden Evolutionen am 2. Oft, bas Terrain von Buche und Regensberg ausgewählt.

Ausland.

Breugen. (Die Organisation bes Roniglich Preufischen Kriege: Ministertume.) Die Orgas nifation besfelben hat in ben letten Jahren einzelne Acnberungen erfahren, welche es erwunicht machen burften, eine Ueberficht ber jegigen Organisation in Rachftehenbem ju geben:

Unter bem Oberbefehl bes Raifere und Ronige über bas Beer foll vom Rriege: Ministerium basjenige reffortiren, mas bas preu-Bifche Militar, beffen Berfaffung, Ginrichtung, Erhaltung unb ben von ihm ju machenben Bebrauch betrifft.

Das Rriege : Minifterium gerfallt nach feiner gegenwartigen Einrichtung in brei Departemente und vier felbfiffanbige Abtheilungen, welche birett unter bem Minifter fteben.

Bei einer biefer Abtheilungen, ber Central-Abtheilung, als bem eigentlichen Bureau bes Rriegs : Miniftere, tonzentriren fich alle biejenigen militarifchen Angelegenheiten, über welche ber Rriege-Minifter felbft bie Entideibung ju treffen beabfichtigt.

Außerbem reffortiren von ber Central-Abtheilung bie Personalien ber Mitglieber und Beamten bes Kriege-Minifteriums, sowie ber Intenbanturen.

Die brei Departemente find bas Allgemeine Rriege-Departement, bas Militar : Dekonomie : Departement und bas provisorische De: partement fur bas Invaliben Befen.

A. Das Allgemeine Rriege Departement.

Daefelbe umfaßt alle auf Formation, Organisation und Rommando Derhaliniffe ber Armee bezüglichen Gefchafte. Es ficht unter einem eigenen Direttor und zerfallt in folgende funf Abtheilungen :

1. Die Armee=Abtheilung A.

Diefelbe hat gu bearbeiten :

bie Organisations, Formations, und Mobilmachunge:Ungelegen: heiten,

tie allgemeinen Dienftverhaltniffe ber Armee incl. Landwehr,

bie fpeziellen Dienft-Ungelegenheiten aller Baffen incl. Landwehr und Landwehr Dienftauszeichnungen,

ben Erfat und bie Refrutirung ber Armee, Kapitulationen, Ausmanterungen und Beimatefcheine,

bie Truppen-lebungen mit Ginfdluß ber Schieg-lebungen,

bie Distofation ber Armee.

bie Ungelegenheiten ber Freiwilligen, Ausftanbe : Bewilligungen, Reflamationen, Beurlaubungen, Entlaffungen, Berfetungen,

ben Bacht: und Garnifon-Dienft, fowie inneren Dienft im All. gemeinen,

bas Rapport-Wefen,

bie Nachrichten über aufgeloste Truppentheile zc. fowte über attive Militare,

ben Gtatetitel 20 ber Militar : Bermaltung (Gehalter und Loh: nungen ber Truppen),

bie militar-ofonomifchen Angelegenheiten, infoweit babet bas All. gemeine Rriege-Departement überhaupt mitzuwirken hat,

Bestimmungen über Personal- und Qualifitatione-Berichte, Rangliften,

ben Geschäfts.Bertehr in ber Armee und Dienft-Reglements,

2. Die Armee-Abtheilung B.

Der Befchaftetreis berfelben umfaßt:

bas Militar. Erziehungs: und Bilbungs Defen (incl. ber betreffens ben Etatstitel 44-47), fowie bie zur Ausbilbung ber Armee errichteten Inflitute und Truppentorper und zwar:

bie Rabetten-Unftalten,

bie Graminations:Rommiffion fur Bortepee- Fahnriche,

bie Dber Militar-Graminations. Rommiffion,

bie Rriegeschulen,

bie Artilleries und Ingenieur-Schule,

bie Rriege-Atabemie,

bie Ober Feuerwerter:Soule,

bie Ritter-Atabemie gu Liegnit,

bas Militar-Anaben: Erziehungs-Inftitut gu Annaburg,

bie Garnifon:Schulen,

bie Unteroffigier:Schulen,

bie Militar-Schieß-Schule und bie Artillerie-Schieß-Schule,

bas Lehr-Infanterie-Bataillon,

bas Militar Reit Inftitut,

bie Central-Turn-Anftalt,

bie Militar:Rogarzt:Schule.

Ferner :

bie Angelegenheiten bes Generalftabes,

bie milben Stiftungen,

bie Begrabnig- und Rrieger-Bereine,

bas Militar Rirchenwesen und bie Angelegenheiten ber Militars Geiftlichfeit (incl. ber betreffenben Ctatetitel 7 und 8),

bie Militar-Juftige und Angelegenheiten ber Aubiteure, einschließe lich bes General Aubitoriats (incl. ber bazu gehörigen Etatstitel 9 und 10), die Militar-Gesetzgebung, bie Disziplinarund Polizeie, sowie die ehrengerichtlichen Angelegenheiten,

bie Arbeiter= und Straf:Abtheilungen,

bie Rartells und Auslieferungs-Angelegenheiten,

bie Angelegenheiten ber Land, und hafen, Genbarmerie, incl. Leib, und Felb, Genbarmerie,

bie Angelegenheiten ber Schlofigarbe Kompagnie und ber rettenben Belbiager,

bie Steuer-Angelegenheiten,

bas Militar-Beterinar-Befen und bas Militar-Mebizinal-Befen, foweit bei letterem bas Allgemeine Kriegs Departement mitguwirken hat,

bie Anstellung ber versorgungs : resp. anftellungsberechtigten Militars im Civilbienft, sowie Invaliden: und Unterflunungs: Ungelegenheiten, soweit hierbei bas Allgemeine Kriegs-Departement konfurrirt,

bas Train : Wefen incl. Sanitats : Detachements und alle bas Schanggeng ber Truppen betreffenben Angelegenheiten,

bie Marich: und Etappenfachen, sowie bie Bost- und Gifenbahn-Transports resp. Telegraphen-Angelegenheiten,

bie ftatiftifden Angelegenheiten incl. Bevolterungeliften,

bie literarifden Ungelegenheiten,

bie Nachrichten über ausgeschiedene Militars,

bie Gefuche um Berwenbung aftiver und inaftiver Militare,

bie Militar-Mufit,

bie Orbens-Auszeichnunges und fonftigen Belohnunge-Angelegens beiten.

3. Die Abiheilung für bie Artillerie-Angelegenheiten forgt für bie Ausruflung ber Armee und befestigten Blage mit Baffen, Artillerie-Material und Munition,

für die Ausbewahrung, Regenerirung und Instandsehung des in den Artillerie-Depots niedergelegten Defensions, Belagerungs, Feld: und Feld: Reserve: Artillerie: Materials, des Reserve: Munitions-Parks, der Ariegs: und Reserve: Chargirungen, der Augmentations: und Reserve: Sandwaffen.

Sie leitet bie Fabrifation ber Sandwaffen, ber Munition und besjenigen Artilierie : Materials, welches nicht in Königlichen Berfftatten gefertigt wirb,

bearbeitet ferner

bie speziellen Angelegenheiten ber Artillerie, bie Bersuche über Baffen Birtung, Munitions Segenstanbe, Konftruktion bes Artillerie-Materials und ber handwaffen,

enblich bie Angelegenheiten bes Baffen Reparatur : Befchafts bet ben Truppen, ber Bubehörftude zu ben Danb Schufwaffen unb ber Buchfenmacher.

Bum Reffort biefer Abtheilung gehören:

bie Inspettion ber Gewehrfabriten, welcher bie Gewehr : und Bunbfpiegel-Kabriten unterftellt finb, und

bie Fuß-Artillerie-Regimenter in Bezug auf bie Berwaltung ber ihnen untergebenen Artillerie-Depoto.

4. Die Technifche Abtheilung fur Artillerie-Angelegenheiten.

Dieselbe leitet ben Betrieb in ben ihr untergebenen Etablifes mente, namlich: ben Artillerie-Werkftatten, Bulver-Fabrifen, ber Geschützlieperci und bem Feuerwerts Laboratorium.

Bet allen bie Ronftrutiton und Anfertigung bes Artilleries Materials betreffenben Fragen hat biefelbe eine berathenbe Stimme.

5. Die Abtheilung fur bie Ingenieur-Angelegenheiten bearbeitet alle, bie festen Blate bes Lanbes in fortifitatorifcher Beziehung betreffenben Angelegenheiten.

Ihr liegt ob:

bie Reuanlage und Inftanbhaltung ber Festungen und fortifitatorifden Berte,

bie obere Leitung und Beaufsichtigung ber burch Mitglieber bes Ingenieur-Korps auszuführenben Militar-Bauten,

bie Berwaltung ber Feftunge Bau-Raffen und Grunbftude,

bie Unterbringung ber Staate: und Baugefangenen.

Sie bearbeitet ferner:

bie Angelegenheiten bes Bionier-Korps und bes Bonton-Trains und folder Neuanlagen von Eisenbahnen und Chauffeen, welche bas Militar-Reffort berühren und bemnach eine Konturrenz bes Kriegs-Ministeriums bedingen.

B. Das Militar: Defonomie- Departement. Demfelben find alle bie Militar: Detonomie angehenben Ge-

ichafte, mit Ausnahme ber bem Allgemeinen Kriege Departement übertragenen, zugetheilt.

Das Departement fteht unter einem besonderen Direttor und gerfällt in folgende Abtheilungen:

1. Die Abtheilung fur bas Gtates und Raffen-Befen.

Bon berfelben werben bearbeitet :

bie Gtatefachen,

bie Revifionen, Abichluffe und Perfonal-Angelegenheiten ber Generals Militar-Raffe und ber General-Rriege Raffe.

3hr liegt ferner ob:

bie Berwaltung nachstehenber Spezial-Etatstitel: Titel 1 unb 2 Rriegs-Ministerium, Titel 11 Besolbung ber höheren Truppens Beselshaber, Titel 12/13 Kommanbanten, Playmajors unb Etappen «Kommanbanten, Titel 14 Besolbung ber Abjutantur Seiner Majestät bes Kaisers unb Königs. Titel 15/16 Generalsstab, Titel 17 Besolbung ber Abjudantur-Offiziere, Titel 18/19 Ingenieur-Korps, Titel 21 ertraorbinäre Gehälter für aggregitte Offiziere und Offiziere von ber Armee, Titel 56 Unterstügunsgen für aktive Militärs und Beamte ze. und Titel 60 versschiedene Ausgaben.

Sie führt die allgemeinen Kaffen und Abschlußarbeiten, die Kontrole der Einnahmen und Ausgaben der Militär-Verwaltung und die Verrechnung der extraordinären Kredite aus;

auch reffortiren von ihr bie Militars Wittwen: Raffe, bas Rautionss wesen im Allgemeinen, bie Ginkommensteuers und Stempel-Angelegenheiten.

2. Die Abtheilung für bie Natural-Berpflegungs-Angelegenheiten bearbeitet:

alle auf bie Berpflegung ber Truppen bezüglichen Angelegenheiten, bie States-Kaffen- und Nechnunge-Angelegenheiten von ben Titeln 22-24 bes Militär-Gtate,

bie Berfonal-Birthichafte : und Baufachen ber Magazin-Bermaltungen.

3hr liegen ob :

bie Naturalien-Beschaffungen für bie Dagagine,

bie Brode, Fourages, Biftualiens und Marich : Berpflegung ber Truppen,

bie Angelegenheiten ber Militar-Bader-Abtheilungen,

bie Brod : Unterftugungen fur Militar : Familien mahrend bes Rriegszuftanbes,

bie Verproviantirung ber Festungen, enblich

bie Rontrole bee Brobs und Fourages Empfanges ber Truppen.
3. Die Abtheilung fur bie Befleibunge, Gelbverpfiegunge,

Reifes und Borfpann-Angelegenheiten. Deren Reffort umfaßt:

bie gesammte Betleibungswirthschaft bes ftehenben Beeres und ber Landwehr,

bie Mufterungen ber Truppen,

bie Anfertigung und Mittheilung ber Befleibungs : und Ausruftungs-Proben,

bie Beschaffung ber Fahnen,

bie Aufstellung ber Befleibunge-Gtate,

bie Bermaltung ber Montirunge-Depots und Berfonalien ber Beamten berfelben,

bie Berfonalien ber Bahlmeifter und Bahlmeifter,Afpiranten,

bie Beloverpflegung ber Truppen ercl. nicht regimentirte Offigiere,

bie Raffen- und Defette-Ungelegenheiten ber Truppen,

tie Geloverpflegung ber Erfape und Referve-Mannichaften ac. (Eitel 38),

bie Bermaltung ber Offizier-Unterftupunge Fonde, fowie ber mile ben Stiftungen bei ben Truppen,

bie Reise: Umguge-Borfpann- und Transporttoften ber Armee,

ben Abichluß ber Bertrage mit Gifenbahnen gur Beförberung ber Truppen und Armees Beburfniffe,

bie Feldpoft-Angelegenheiten,

bie Reises und BabesUnterflügungen für Offiziere und Beamte.
4. Die Abtheilung für bas Servis:Befen.

Bu beren Bermaltungebereich gehören:

bie Gtate ber Titel 3, 6, 27/30 und 32,

bie fammilichen Kafernen, Garnison-Anstalten mit Ausnahme ber Lazarethe, bie Dienstwohnungen, bie Offizier-Speife-Anstalten und bie baulichen Einrichtungen in benfelben,

bie Unterbringung ber Truppen und ihre Servis-Kompetenz, bie Garnison-Berwaltungen in fachlicher und personeller Beziehung, bie Verwaltung ber Bausonds und die Hausverwaltung bes Kriegs-Ministeriums.

bie Unterhaltung ber Uebungsplage, Garnifon Richen und Begrabnipplage, ebenfo bie Flur-Enischatgungen.

C. Das proviforische Departement für bas Invaliben : Befen.

Bon bemfelben reffortiren bie Benfions : und Invaliben: Berforgungs Angelegenheiten ber Offiziere, Beamten und Mannsichaften, bie in biefer Beziehung eingehenden Gesuche, die Benfiomen für Wittwen und Erziehungsgelber für Kinder.

Das Departement hat einen befonderen Direttor und gerfallt in folgende zwei Abtheilungen:

1. Abtheilung A.

Deren Befchaftefreis umfaßt:

bas Benfions-Anertennungs-Befen im Allgemeinen, insbefonbere bie Anertennung ber Offiziere, Aerzte, Militar Beamten zu ben gesehlichen Benfionen,

bie in das Invaliben-Wefen einschlägigen Angelegenheiten verabichtebeter Offiziere ic. (Ueberweifung penfionirter Offiziere an
bie Bofibehörbe, Steuer-Angelegenheiten berfelben, Kurzung resp.
Einziehung ber Penfionen bei Anstellung im Civilbienft),

bie Returegefuche ber Militarperfonen ber Unterflaffen in Begug auf bie Invaliben-Anerkennungen,

bie Befuche berfelben wegen Reu-Ausstellung von Civil-Berforgunge-Scheinen.

außerbem :

bie Berwaltung ber beiben großen Unterstühungs-Fonds bes Titels 58 bes Militar-Etats, betreffend die Bensionen für Wittwen, und Pflege- und Erzichungs-Gelber für Kinder, sowie die Allerhöchst zu bewilligenden Unterstühungen an Offiziere, Beamte, Wittwen und Kinder.

2. Die Abtheilung B

umfaßt:

bie Berwaltungs:Angelegenheiten im Allgemeinen, inebefonbere bas State- und Raffen-Befen,

bie Civil Berforgunge Angelegenheiten ber Unterchargen , (in Ronturreng mit bem Allgemeinen Rriege-Departement),

bie Forftverforgung,

bie Refuregesuche ber Unterchargen in Bezug auf bie Rurzung refp. Einziehung von Benfionen bei Anstellung im Civilbienft,

bie Unfrage auf Belaffung reip. Nieberichlagung überhobener Benfionen ber Unterklaffen.

bie Angelegenheiten ber Invaliben-Inftitute,

bie Berwaltung ber bei ber Abtheilung A. nicht fpeziell bezeichs neten Staats-Unterfichungs-Fonds und ber bem Departement überwiesenen Stiftungen,

bie Anerkennung ber hinterbliebenen von Militarpersonen ber Ober- und Unterflaffen zu ben gesetzlichen Staats-Beihulfen und bie Bewilligung von Unterflugungen an nicht penfionsberechtigte Funttionare und beren hinterbliebenen.

Die außerbem nech vorhandenen, direft unter bem Rriegsminifter ftehenden felbstftanbigen Abtheilungen find:

Die Abthellung fur bie perfonlichen Ungelegenheiten mit ber Beheimen Rriegs-Ranglei.

Die Abtheilung für das Remonte-Wefen, unter welcher bie Remonte-Antaufs-Rommiffionen und Remonte-Depots fichen und die außerdem die Gestellung von Chargenpferden zu bearbeiten hat.

Die Militar Medizinal Abtheilung.

Derfelben ift übertragen:

bie Bahrnehmung ber Militar Sygiene,

bie Sanitatepolizei und Sanitatestatistit ber Armee,

bie arzilichetechnischen Superarbitrien ber Erfap-Aushebungs. unb Invalibenfachen,

bie Berforgung ber Armee mit Argneien, Berbandmitteln und chirurgifchen Inftrumenten,

bas gefammte Friedens-Felde und Belagerungs-Ragareth-Befen,

bie Angelegenheiten bes Sanitate Korps, ber militar : arzeilichen Bilbunge Anstalten, ber Babe Institute, ber Militar : Pharma : ceuten, Lazareth Gehülfen und Krantenwarter.

Bom Kriegs-Minifter reffortiren ferner :

birett:

bie Ober-Eraminations: Kommiffion im Kriege-Minifterium und bas Direftorium bes Botebamichen großen Militar-Balfenhaufes.

Nach bem Saupt-Stat ber Berwaltung bes Reichseheeres für bas Jahr 1874 zählt bas Kriegs-Miniflerium 41 Offiziere, 19 Rathe, 1 General-Stabsarzt ber Armee, 1 General-Arzt und 2 Ober-Stabsarzte, 244 Subalternbeamte und 22 hausbiener.

> Die Befolbungen betragen . . 450,220 Thir. Undere perfonliche Ausgaben . . 11,500 " Sachliche Ausgaben . . . 57,600 "

> > Summa 519,320 Thir.

M. W. B1.

Bayern. (Die Armee.) Ueber bieselbe wird geschrieben: Die erhöhte Selbstständigkeit der "Bataillons-Kommandeure" und "Kompagnie-Chefe" bet einem beinahe boppelten Prasenzstands gegen früher gibt der Insanterie schon bet der seich verbesstendigen bewassnung ein ganz anderes Unsehen. Statt des ganzlich veraatten Dienstbetriebes durch den "Jour-Major" und den "Jours Offizier", satale Krebsschäden im Regimente und der Kompagnie, sind die betressenden Chess verantwertlich und selbstständiger geworden. Selbst der "Oberstlieutenant", welcher früher Jahre lang in Kanzleien, den Montstrungskammern und den Schligtimmern als Borstand der Dekonomie-Kommission und der Regimentsschommandeur durchmachte, und im Frieden nur dei Krantheit und Beurlaubung Stellvertreter besselben war, muß jest endlich ein Bastaillon sühren, denn selbst im Kriege war er früher zum "immos biten Regiments-Kommando" verurtheilt.

Es war baher früher tein Bunber, baß öfters bei ben versichiebensten Momenten nur ber "abministrative" Standpunft fest gehalten wurde und man nicht selten eher einen höheren Berwalztungsbeamten als höheren Stabsoffigier besonders in taktischer hinsicht bezüglich Truppensührung, des modernen Bekchtes ze., vor sich zu haben glaubte. Denn täglich fortgesehter mehrstündiger Aufsenthalt unter Quartiermeistern und Schreibern, umgeben von Montirungen, Bundschuben und sonstigen Ausruftungsgegenkanden, war gerade für kunftige höhere Truppensührer kein Ort zum Rachbenken über die neuesten Borgänge auf allen vielperzweigten Gebieten des militärischen Wissens und der geänderten Eins

richtungen.